

# Laut und spektakulär

## Künstler Prochaska lässt seine Kettensägen tanzen

**Weingarten.** Er ist bekannt dafür, dass seine Aktionen laut und spektakulär sind. Diesem Anspruch wurde der Künstler Guntram Prochaska auch in Weingarten gerecht. Zum Auftakt der „Weingartner Musiktage“ (12. bis 28. Oktober 2013), lässt der Grötzinger Weltenbummler seine Kettensägen auf dem Rathausplatz tanzen.

„Diese Veranstaltung entstand aus der Leidenschaft zu Musik und Kunst, zudem spielt der freundschaftliche Aspekt eine große Rolle“, lassen die Veranstalter wissen, allen voran Heinz Hüttner, der Vorsitzenden des Vereins „Weingartner Musiktage“. Er sorgt im Vorfeld der Kettensägen-Performance Prochaskas für ein optimal vernetztes Organisationsteam, außerdem werden viele der 150 Zuschauer persönlich begrüßt – eine hervorragende Grundlage für einen guten Spirit der Aktion.

In der Abenddämmerung geht es los mit der Entstehung des „Hirten auf dem Felsen“ – so der Name der Skulptur. Prochaska lässt sie in einer gut 20-minütigen Vorführung aus Weingarter Eiche entstehen. Eine Kettensäge nach der anderen wird angeworfen. Das Handwerkszeug beginnt auf dem

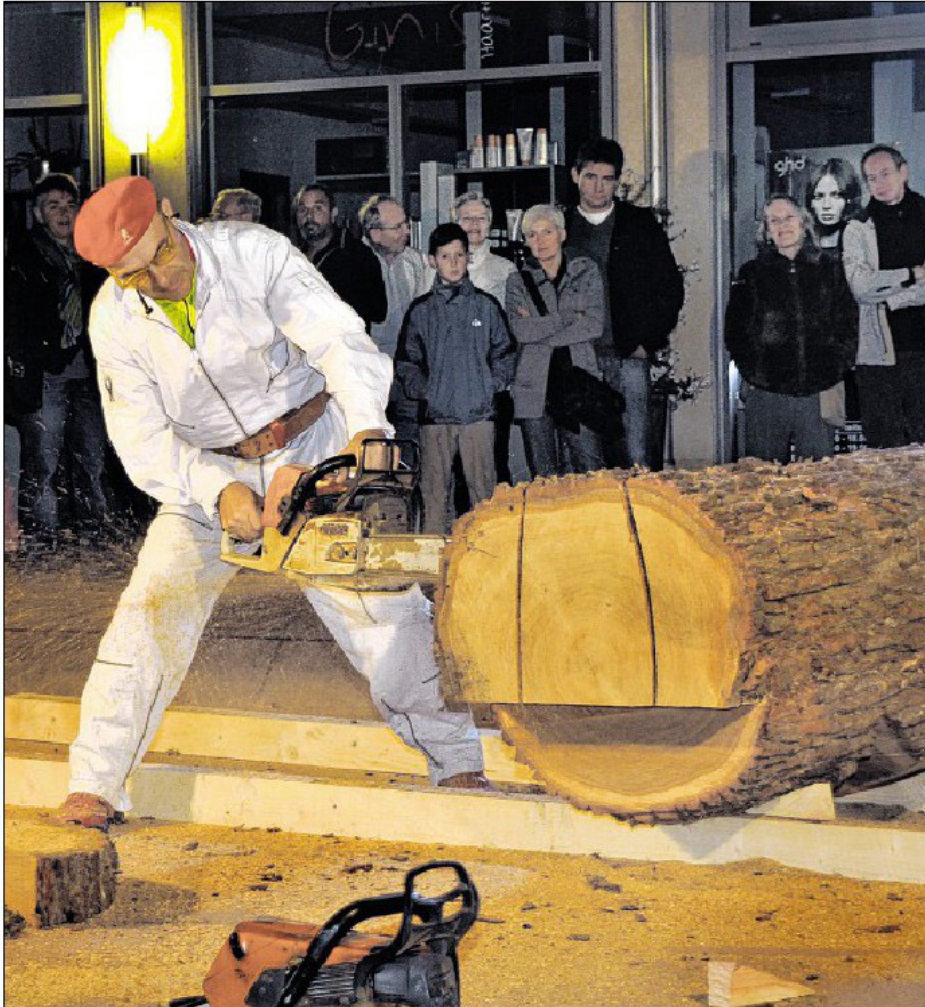
Boden des Rathausplatzes einen eigenen Tanz. Fast erwartungsvoll scheinen die Maschinen brummend und wummernd auf ihren Einsatz zu warten.

Prochaska hat sich in seine Auftrittskluft geworfen und gibt mit roten Schuhen und Käppi in gleicher Farbe sowie einem breiten Ledergürtel um den schlanken Leib ein tolles Bild ab. Ein Raunen geht durch die Menge, als

der Grötzinger, der seine Kunst auf dem Schwarzen Kontinent erlernt hat, die Arme in die Höhe streckt und kraftvoll und

geschmeidig die erste Säge ins Holz fahren lässt. „Ich erschrecke das Holz mit der Kettensäge so sehr, dass es freiwillig seine Form preisgibt“, verrät der Künstler eine seiner Philosophien.

Erst komplettiert wird die Kunst von Guntram Prochaska durch die musikalische und gesangliche Begleitung seiner Performance. Mit Klarinettenklängen von Laszlo Wolpert und Lisa Shklyaver sowie der beeindruckenden Sopranstimme von Marijke Janssens entsteht eine fulminante Geräuschkulisse in atemberaubender Optik, die jeden Zuschauer fesselt und den Auftakt der „Weingartner Musiktage“ zum besonderen Erlebnis macht. Natalie Nees



**ERSCHRECKT DAS HOLZ**, dass es seine Form freiwillig preisgibt: Der „Künstler mit der Kettensäge“, Guntram Prochaska, auf dem Rathausplatz in Weingarten. Foto: Nees



Weingartner  
Musiktage